

Wie ein Tag bei uns aussehen kann

Ein Tag im Kindergarten

Von 7.00 Uhr bis ca. 8.15 Uhr trifft der Großteil der Kinder mit dem Kindergartentaxi ein. Diese werden von einer Pädagogin empfangen. Kinder, die von den Eltern gebracht werden, sollen bis 8.30 Uhr im Kindergarten sein, damit viel von der wertvollen Freispielphase genutzt werden kann.

Von der Öffnung des Kindergartens um 7.00 Uhr bis 10.45 Uhr findet bei uns die Orientierungsphase, bzw. Freispielzeit statt, in der die Kinder die Möglichkeit haben, ihre Betätigung und Spielpartnerinnen und Spielpartner selbst zu wählen. In dieser Zeit werden den Kindern auch Kleinstgruppenaktivitäten sowie Konzentrationsphasen für könnensgleiche bzw. altersgleiche Gruppen angeboten.

Bei uns im Kindergarten findet die „Gleitende Jause“ statt. Die Kinder können von 7.00 Uhr bis ca. 10.15 Uhr ihre Jause in der Teeküche einnehmen. Einmal wöchentlich gibt es die „Gesunde Jause“, die wir mit den Kindern gemeinsam zubereiten und einnehmen.

Um ca. 11.00 Uhr findet der Gemeinschaftskreis aller Kinder statt. Dabei wollen wir uns gegenseitig bewusst wahrnehmen, miteinander singen, spielen, erzählen, tanzen.

Dieser gemeinsamen Aktivität folgt die Ausklangsphase, die wir meistens im Freien oder im Turnsaal verbringen.

Die Abholzeit bzw. Transportzeit für das Kindergartentaxi beginnt um 11.45 Uhr und endet um 13.00 Uhr

Einmal wöchentlich findet unser „Naturtag“ statt. Die meiste Zeit verbringen wir im Freien, sei es im Wald, auf Hügeln, am Sportplatz. Die „Natur“ ist an diesem Tag unser zusätzlicher Spielpartner.

Ein Tag in der Alterserweiterten Gruppe

Ankommen in der Gruppe – Orientierungsphase:

Die Kinder kommen mit ihren Eltern in die alterserweiterte Gruppe. Sie ziehen sich an ihrem Garderobenplatz aus. In der Gruppe werden die Kinder individuell nach Gemütszustand begrüßt und in Empfang genommen. Wir lassen ihnen Zeit anzukommen und sich einen Überblick über die Situation zu verschaffen. Es findet auch noch ein kurzes Tür-und-Angel-Gespräch statt um sich wichtige Informationen über das Kind zu holen. Danach dürfen sie sich von den Eltern verabschieden. Dabei wird ein Augenmerk auf die individuellen Rituale zwischen Eltern und Kind bzw. Kind und Pädagogin gelegt.

Nach dem Verabschieden kann das Kind nun in der Gruppe ankommen und sich seinem Spiel zuwenden oder Nähe zur Pädagogin suchen und erst mal alles beobachten. In dieser Zeit werden keine geplanten Angebote durchgeführt.

Raus in die Natur – Ausklang des Vormittages

Die Zeit nach dem Morgenkreis und vor dem Abholen nutzen wir um an die frische Luft zu kommen, die Natur zu erkunden bzw. dort Impulse zu setzen. Hierzu haben wir die Möglichkeit unsere Terrasse oder die umliegende Natur (Spielplatz, Wiesen, Wald, usw.) zu nutzen. Gerne gehen wir auch eine Runde mit den Kindern spazieren und erkunden Hüttschlag, usw.

